

Band IX., Nr. 3835, Seite 265

Heinrich (H.) von Gottes Gnaden Graf von Eberstein schenkt auf Bitten der Beteiligten dem Kloster Herrenalb das Eigentumsrecht an dem Drittel des großen und kleinen Zehnten in Dorf und Mark Bahnbrücken, das der von ihm damit belehnte Peter von Massenbach, sein getreuer Dienstmann, dem Kloster um 65¹/₂ Pfund Heller verkauft hat, nachdem derselbe ihm als Ersatz 3 Morgen Weinberg und 5 Morgen Wiese, genannt Banhelde, in der Mark Gochsheim (Grozpoltshain) zu Lehen gemacht hat.

Siegler: Der Aussteller, während Peter von Massenbach eines Siegels entbehrt.

Datum anno domini MCC octogesimo nono, in mense Martio.

Ohne Ortsangabe, 1289. März.

—

Nach dem Original (italienisches Perg.).

An weißleinener Schnur schildförmiges Siegel, c. 58, 48 mm., fünfblättrige Rose;
Umschrift: + . S . H . . . RICI . COMITIS . DE . EBERSTEIN .

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 489 U 146

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.
1=40 (1886) - [...], Bd. 2, S. 249.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)

Bad Herrenalb, CW

Bahnbrücken Wohnplatz (5511)

Bahnbrücken, Kraichtal, KA

Gochsheim Wohnplatz (5512)

Gochsheim, Kraichtal, KA

Massenbach Wohnplatz (2190)

Massenbach, Schwaigern, HN

Ruine Ebersteinburg (Alteberstein) Wohnplatz (5202)

Ruine Ebersteinburg (Alteberstein), Baden-Baden, BAD